

„Aus der entomologischen Welt“.

Das Budapestener Laboratorium des Bureau of Entomology and Plant Quarantine (Washington) ist geschlossen und inkl. seinem Leiter Wendell Fr. Sellers (Foreign Parasite Introduction) mit dem European Parasite Laboratory, Avenue Godillot, Hyères-Var-France, vereinigt worden. Dr. W. Ripper, welcher zeitweise unter Sellers parasitologisch gearbeitet hatte, ist jetzt Leiter des Laboratoriums für Schädlingbekämpfung der Firma Gustav & Wilhelm Löw, Angern, N. Ö.

Prof. Dr. J. E. V. Boas (geb. 1855), welcher den Lehrstuhl der Zoologie an der Kgl. Tierärztlichen und Landwirtschaftlichen Hochschule in Kopenhagen 42 Jahre lang inne hatte (1885—1927), ist am 25. Januar 1935 gestorben.

Walter W. Froggatt (australische Cocciden!) ist, 76 Jahre alt, von seiner Stellung zurückgetreten und hat sein entomologisches Werk aufgegeben.

San-Rat Dr. A. Eysell ist am 31. Juli 1934 im Landeskrankenhaus Kassel nach langer Krankheit gestorben.

Dr. Royal Chapman ist nach wie vor Director of Scientific Work of the Pin. Products Cooperation Association Ltd. (den früheren Pineapple Cannerns).

Prof. Dr. Carlos Chagas, seit 1917 Direktor des Oswaldo Cruz Instituts, ist am 8. November 1934 gestorben. Seine Großtat war die Erforschung der Trypanosomen, vor allem der *Trypanosoma cruzi*. Nur wenigen Wissenschaftlern sind in ihrem Leben so viele Titel, Orden und sonstige Ehren zuteil geworden wie ihm.

Dr. Theobald Smith ist am 10. Dezember 1934 in New York gestorben. Er war am 31. Juli 1859 in Albany (N. Y.) geboren. Seine Großtat war die Entdeckung des *Margaropus (Boophilus) annulatus*, des Überträgers des Texasfiebers der Kühe. Auch er ist im Leben mit Ehren überhäuft worden.

Prof. Dr. K. Escherich ist ordentliches Mitglied der Bayrischen Akademie der Wissenschaften geworden.

Es scheint in der entomologischen Welt sehr wenig bekannt geworden zu sein, daß Dr. R. J. Tillyard während seines Besuches des Chicagoer Kongresses im Jahre 1933 einen völligen Nervenzusammenbruch erlitten hat. Lange Monate war er in trostlosestem Gesundheitszustand, völlig unfähig zu wissenschaftlicher Arbeit. Anfang 1934 sah er sich deshalb gezwungen, obwohl er sein pensionsfähiges Alter noch lange nicht erreicht hatte, von seiner Stellung als Chef der Division of Economic Entomology des Council for Scientific and Industrial Research im Commonwealth of Australia zurückzutreten. Erst Ende 1934 trat (plötzlich!) nach 18 langen

Monaten eine Gesundung ein. Er lebt jetzt als Privatmann in Canberra (Dial House).

Prof. Dr. E. Schaffnit, Chef des Instituts für Pflanzenkrankheiten in Bonn-Poppelsdorf, ist von seinem Amte zurückgetreten. Sein Nachfolger ist Prof. Dr. H. Blunck, der frühere Leiter der Zweigstelle Kiel der Biologischen Reichsanstalt. Der Leiter der letzteren ist jetzt Reg.-Rat Dr. O. Kaufmann.

Prof. Dr. G. Lüstner, der Vorstand der Pflanzenpathologischen Versuchsstation der Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim a/Rh., ist pensioniert worden. Sein Nachfolger ist Prof. Dr. F. Stellwaag, der frühere Leiter der Zoologischen Abteilung der Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Neustadt a. d. Hdt.

Prof. Dr. F. Silvestri (Portici) ist seit Monaten auf einer längeren Studienreise in Argentinien, wo er bestimmte (die angewandte Entomologie betreffende) Formiciden-Fragen erforschen will.

Der Leiter der Abteilung für Waldschutz der Preußischen Versuchsanstalt für Waldwirtschaft in Werbellinsee und Dozent für Forstzoologie und Forstschutz an der Forstlichen Hochschule Hann.-Münden, Forstassessor Dr. habil. F. Schwerdtfeger, übt ab 1. April 1935 seine Lehrtätigkeit an der Forstlichen Hochschule in Eberswalde aus.

C. R. Kellogg, Assistant Professor der Entomologie und Bienenzucht am Massachusetts State College, geht nach Foochow, China, wo er Entomologie und Bienenzucht an der Fukien Christian University lehren und an der University Experiment Station angestellt sein wird.

Am 16. November 1934 verstarb nach langer Krankheit der durch seine Veröffentlichungen auf dem Gebiet der praktischen Schädlingsbekämpfung bekannte Zoologe Dr. Walter Nagel in Frankfurt a. M.

Die 4. Versammlung des „Comité d'Etudes de la Biologie des Acridiens“ fand vom 18.—25. März 1935 in Algier unter dem Vorsitz von P. de Peyerimhoff statt. Nach einer Besprechung der bisherigen Ergebnisse über die Begrenzung der Wanderheuschreckengebiete wurde beschlossen, die weiteren Untersuchungen besonders auf *Schistocerca gregaria* Forsk. zu beschränken. B. N. Zolotarevsky wird seine Forschungen in Gemeinschaft mit Dupont und Murat in der Tschadsee-Region fortsetzen. Das „Comité d'Etudes“ hat außerdem beschlossen, dem beim Lehrstuhl der Entomologie am Pariser Museum neu zu schaffenden Zentrallaboratorium für Heuschreckenforschung, dessen technische Leitung P. Vayssiére übertragen werden soll, seine Unterstützung zuteil werden zu lassen.

Walther Horn.